

PSI-TV – Drogeninformationen in Bild und Ton

Redaktion Webteam www.eve-rave.net Berlin
Pressemitteilung vom 9. Oktober 2009 zu PSI-TV

Mitte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts wußte die große Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland, Österreich und der Schweiz nicht, was das Internet oder das Netz (World Wide Web) ist. Für die Kommunikation nutzte man das Telefon, das Faxgerät und die Briefpost, für die Information Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, das Fernsehen und Radioprogramme. Erst gegen Ende der 90er Jahre gewann das Internet eine größere Bedeutung für die Kommunikation und Information. Texte und Bilder wurden weltweit ins Netz gestellt, abgerufen oder versendet. Und erst in den Jahren nach der Jahrtausendwende, als die Übertragungsraten der digitalisierten Daten deutlich schneller wurden, gewann das Internet an Bedeutung für die Übermittlung von Musik und Videos.

PSI-TV ist ein freies Video-Projekt zur Dokumentation und Berichterstattung von Veranstaltungen zum Themenkreis Drogen: Vorträge, Forschung, Ausstellungen, Kunst, Konferenzen, Parties, Demonstrationen. Auch diverse Eigenproduktionen wie Interviews und Themenspecials werden von PSI-TV realisiert. Insgesamt wurden bisher 32 Videos veröffentlicht, 20 davon in diesem Jahr. PSI-TV dokumentiert vor allem Vorträge, die auf Veranstaltungen wie den Sonics Netzwerktreffen, dem Gathering of the Tribes, der Entheovision, dem Welt Psychedelik Forum oder dem Anarchistischem Kongreß gehalten werden. Auch ganze Tagungen wie die ‚Drug-Checking-Tagung‘ im Roten Rathaus zu Berlin wurden schon dokumentiert. PSI-TV ist eine authentische Informationsquelle und verfolgt keine kommerziellen Ziele.

HTML-Version: <http://www.eve-rave.net/abfahrer/presse/presse09-10-09.html>

Internet und World Wide Web

Vor zwanzig Jahren (1989) entwickelte Tim Berners-Lee am Kernteilchenforschungszentrum CERN in Genf die Hyper Text Markup Language (HTML) auf einem NeXT-Rechner. HTML war die Lösung für das Problem der Informationsorganisation innerhalb des CERN. Zudem entwickelte Berners-Lee auch das Übertragungsprotokoll HTTP (Hypertext Transport Protokoll) für HTML, sowie den ersten primitiven Browser/ Editor, den er ‚WorldWideWeb‘ (WWW) nannte. Bis 1993 existierten 10 verschiedene Browser für das Web, aber von einem Durchbruch des Webs im Internet konnte keine Rede sein. Dies änderte sich drastisch als Marc Andreessen 1993 im CERN-Institut die erste Version seines ‚Mosaic-Browsers‘ vorstellte. Im selben Jahr entschied das CERN für die WWW-Technik keinerlei Patent- und Copyrightgebühren zu erheben. Mark Andreessen war dann auch 1993 Mitbegründer der Firma Netscape, die im Dezember 1993 Navigator v1.0 und 1994 Version 2 herausbrachten. Mosaic bzw. der Netscape Navigator waren die Innovationen, die den Durchbruch der Invention HTML ermöglichten.

Seit das World Wide Web in Genf vor etwas mehr als 16 Jahren am 30. April 1993 freigeschaltet wurde, hat es unseren Alltag dramatisch verändert. Im September 1993 hatte das CERN Versionen für MAC und WINDOWS erstellt. Von da an verbreitete sich der neue Dienst mit unglaublicher Geschwindigkeit. Bei der ersten Erstellung des Google-Index 1998 war die Zahl der gefundenen Unique-URLs mit 29 Millionen Seiten noch vergleichsweise bescheiden ausgefallen. Doch bereits im Jahr 2000 wurde das rasante Wachstum des neuen Mediums durch das Knacken der Milliarden-Marke deutlich. Die aktuellen Zahlen zeigen, daß die Billionen-Grenze überschritten wurde. Das bedeutet ein Wachstum um den Faktor 1.000 in den letzten acht Jahren. Die ‚WaybackMachine‘ des Internet Archivs (www.archive.org) umfaßt derzeit mehr als 150 Milliarden Seiten, das sind etwa 20 Seiten pro Bewohner dieser Erde.

Mitte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts wußte die große Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland, Österreich und der Schweiz nicht, was das Internet oder das Netz (World Wide Web) ist. Für die Kommunikation nutzte man das Telefon, das Faxgerät und die Briefpost, für die Information Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, das Fernsehen und Radioprogramme. Erst gegen Ende der 90er Jahre gewann das Internet eine größere Bedeutung für die Kommunikation und Information. Texte und Bilder wurden weltweit ins Netz gestellt, abgerufen oder versendet. Und erst in den Jahren nach der Jahrtausendwende, als die Übertragungsraten der digitalisierten Daten deutlich schneller wurden, gewann das Internet an Bedeutung für die Übermittlung von Musik und Videos. Das Internet hat innerhalb von etwa 15 Jahren das Informationsmonopol von Regierungen und Redaktionen überwunden und wohl den größten Beitrag seit Menschengedenken zur Demokratisierung des Informationsflusses und des Wissens geleistet.

CERN

<http://de.wikipedia.org/wiki/CERN>

Internet

<http://de.wikipedia.org/wiki/Internet>

HTML

http://de.wikipedia.org/wiki/Hypertext_Markup_Language

HTTP

http://de.wikipedia.org/wiki/Hypertext_Transfer_Protocol

WWW

http://de.wikipedia.org/wiki/World_Wide_Web

URL

http://de.wikipedia.org/wiki/Uniform_Resource_Locator

Tim Berners-Lee

http://de.wikipedia.org/wiki/Tim_Berners-Lee

Marc Andreessen

http://de.wikipedia.org/wiki/Marc_Andreessen

PSI-TV

PSI-TV ist ein freies Video-Projekt zur Dokumentation und Berichterstattung von Veranstaltungen zum Themenkreis Drogen: Vorträge, Forschung, Ausstellungen, Kunst, Konferenzen, Parties, Demonstrationen. Auch diverse Eigenproduktionen wie Interviews und Themenspecials werden von PSI-TV realisiert. Insgesamt wurden bisher 32 Videos veröffentlicht, 20 davon in diesem Jahr, 6 im letzten Jahr und weitere 6 in den Jahren 2005 bis 2007. Derzeit werden pro Monat 6.000 bis 7.000 Mal Videos von PSI-TV heruntergeladen und angeschaut. PSI-TV ist eine neuere Ergänzung für Drogeninformationen im Netz für Menschen, die diese Informationen nicht lesen sondern hören wollen und sich ein Bild der Referenten machen wollen.

PSI-TV ist aus dem Projekt ‚Autonomer Drogeninfostand‘ entstanden. Die Crew des ‚Autonomen Drogeninfostandes‘ organisiert und betreut vorwiegend im Raum Berlin – in gleicher Art wie Eve & Rave Berlin – Infostände mit Fachinformationen zum Thema Drogen in Clubs, auf Festivals, auf Kongressen und anderen Anlässen. Für größere Anlässe werden auch gemeinsame Aktionen vom ‚Autonomen Drogeninfostand‘ und Eve & Rave geplant und durchgeführt. Der ‚Autonome Drogeninfostand‘ ist wie PSI-TV und Eve & Rave Mitglied des Sonics Netzwerkes, ein Cybertribe-Netzwerk für Rhythmus und Veränderung mit Mitgliedern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum.

PSI-TV dokumentiert vor allem Vorträge, die auf Veranstaltungen wie den Sonics Netzwerktreffen, dem Gathering of the Tribes, der Entheovision, dem Welt Psychedelik Forum oder dem Anarchistischem Kongreß gehalten werden. Auch ganze Tagungen wie die ‚Drug-Checking-Tagung‘ im Roten Rathaus zu Berlin wurden schon dokumentiert. PSI-TV ist eine authentische Informationsquelle und verfolgt keine kommerziellen Ziele.

Drei Kriterien sind für PSI-TV besonders wichtig:

1. unkommerziell: Alle Produktionen werden unter dieser License veröffentlicht:
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>
2. unabhängig: PSI-TV will bei der Umsetzung allein seinem Gewissen verantwortlich sein!
Strafrechtlich relevante Inhalte wie Konsumaufforderungen etc. werden jedoch nicht verbreitet.
3. psychedelisch: PSI-TV widmet sich ausschließlich diesem riesigen Themenkreis.

In der folgenden Tabelle sind alle Videos, die bisher von PSI-TV publiziert wurden, in der Rangfolge der Aufrufe pro Monat aufgelistet. Die Namen der Referenten sowie die Titel der Vorträge respektive der Diskussionsrunden sind mit den zugehörigen Seiten auf PSI-TV verlinkt.

Auf PSI-TV veröffentlichte Vorträge und Podiumsgespräche in der Rangfolge der monatlichen Downloads Stand: 8. Oktober 2009				
Datum der Publikation	Autor Referent	Titel	Aufrufe insgesamt	Aufrufe pro Monat
23.05.09	Hans Cousto	DrogenGenussKultur – Drogenautonomie (A-Kongress)	4.159	693
08.06.09	Hans-Christian Danny	Speed	3.055	611
12.08.09	Hans Cousto	Die Zeit (22. Lange Nacht der Museen, Hanfmuseum)	1.347	449
25.05.09	Hans Cousto	Prohibitionskritische Analyse (A-Kongress)	2.434	406
06.07.09	Jonathan Ott	Forschung und Erfahrung mit dem Fliegenpilz und Pantherpilz	1.493	373
06.08.09	Alex Grey	Psychedelische Kunst im 20. und 21. Jahrhundert	1.084	361
23.09.09 NEU	Hans-Christian Danny	Die Geschichte des Amphetamins - Speed	357	357
16.11.08	Tibor Harrach	Interview nach Pilze-Seminar 2005 in Offener Uni Berlin	3.975	331
25.03.09	Christian Rättsch	Ayahuasca-Ritual	2.501	313
13.03.09	Hilke Steinecke	Druidenfuß und Hexenkessel (Palmengarten Frankfurt)	1.946	243
02.02.08	Torsten Passie	Anhaltende Persönlichkeitsveränderungen als Nachwirkung kontrollierter LSD-Einnahme	4.670	222
16.11.08	Joachim Eul	Magic Mushroom (Mannheim 2005)	2.345	195
19.10.06	Christian Rättsch	50 Jahre Pilzerfahrung (Spiritual Healing 2005)	6.733	192
20.02.09	Div. Sonics	Wir machen einen Drogeninfostand (Offene Uni)	1.653	184
21.01.08	Podiumsdiskussion	Partykultur zwischen Freiraum und Kommerz (Frankfurt 2007)	3.781	172
08.03.09	Podiumsdiskussion	Drogen weg vom Kottbusser Tor	1.317	165
20.02.09	Adam Zawadzki	Drug-Checking in Europa (Sonics 2007)	1.417	157
22.05.09	Christian Rättsch	Schamanismus, Trance und Tanz (KitKat Club, Berlin)	933	156
02.10.09 NEU	Wulf Mirko Weinreich	Die psychedelische Erfahrung im integralen Bewusstseinsmodell	135	135
18.02.09	Tibor Harrach	Fachtagung Drug-Checking im Roten Rathaus Berlin	1.199	133
18.02.09	Alexander Bücheli	Fachtagung Drug-Checking im Roten Rathaus Berlin	1.156	128
18.02.09	Rüdiger Schmolke	Fachtagung Drug-Checking im Roten Rathaus Berlin	1.141	127
19.10.06	Tribble	Drug-Checking mit Marquis Reagenz (Farbtest)	4.190	120
16.11.08	Torsten Passie	LSD in der Kognitionsforschung	1.284	107
18.02.09	Cornelius Nestler	Fachtagung Drug-Checking im Roten Rathaus Berlin	912	101
26.11.05	Claudia Müller-Ebeling	Die Zauberwurzel Alraune (Palmengarten, Frankfurt am Main)	3.759	78
22.01.09	Hans Cousto	Die Kosmische Oktave (Spiritual Healing 2008)	783	78

04.03.07	Hans Cousto	Safer Use und Wissensvermittlung am Beispiel von GHB (Bremen 2006)	2.039	64
07.04.06	Jonathan Ott	Interview auf Frankfurter Buchmesse 2005	2.321	57
28.12.07	Nemo Martinez	Cyberschamanismus (Frankfurt 2007)	1.143	50
14.02.08	Hans Cousto	Interview Symposium „Spirit of Basel“ 2006	622	30
07.10.09 NEU	Alexander Shulgin	Plant origins of drugs – A chemical Parformance	27	27
Summe			65.911	6.816

Datenquellen:

PSI-TV

<http://www.psi-tv.tk/>

Internet Archive – Moving Image Archive

<http://www.archive.org/details/movies>

Autonomer Drogeninfostand

http://dcwiki.hanfplantage.de/wiki/Projekt:Autonomer_Drogeninfostand

SONICS – Cybertribe-Netzwerk für Rhythmus und Veränderung

<http://www.sterneck.net/sonics/index.php>

Drug-Checking Initiative Berlin Brandenburg

<http://www.drugchecking.eu/>

Berlin, den 9. Oktober 2009

Redaktion [Webteam Eve & Rave e.V. Berlin](#)

Nachtrag vom 31. Oktober 2009

Warum PSI-TV PSI-TV heißt

In einem Schreiben schickte uns Sokratis (Mitbegründer von PSI-TV) Hintergrundinformationen zur Namensgebung von PSI-TV. In dem Schreiben heißt es:

Um den wiederkehrenden Begriffsverwirrungen etwas entgegenzustellen, habe ich heute zusammengetragen was zur Namensgebung von PSI-TV geführt hat. Weder die Fernsehserie PSI-Faktor noch die PSI-Phänomene haben zur Namensgebung des Projektes beigetragen. Ganz im Gegenteil.

Was ist PSI ?

Parasoziale Interaktion

http://de.wikipedia.org/wiki/Parasoziale_Interaktion

Unter parasozialer Interaktion wird ein besonderes (abweichendes, ersatzweise geübtes) soziales Verhalten verstanden, gekennzeichnet dadurch, daß ein Akteur (eine physische Person) mit Individuen oder Gruppen interagiert, deren Hörbereitschaft, Antwortfähigkeit oder gar Existenz völlig dahinstehen, jedoch organisatorisch oder technisch fingiert werden können, oder die als Ansprechpartner einfach unterstellt werden.

Marx und PSI

http://de.wikipedia.org/wiki/Die_gesellschaftliche_Konstruktion_der_Wirklichkeit

Berger/Luckmanns kritisch-ankennender Bezug auf Marx beruht auf guter Kenntnis der Rezeptionsdebatten um das marxische Werk. »Von Marx kommt die Ausgangsvorstellung der Wissenssoziologie: daß das Bewußtsein des Menschen durch sein gesellschaftliches Sein bestimmt wird. Begreiflicherweise ist viel darüber gestritten worden, was für eine Determination Marx dabei im Sinne hatte. Fest steht, daß vieles von dem großen ‚Kampf um Marx‘ [...] in Wahrheit ein Kampf um eine schiefe Marx-Interpretation durch ‚die Marxisten der letzten Tage‘ gewesen ist. [...] Von Marx hat die Wissenssoziologie nicht nur die schärfste Formulierung ihres zentralen Problems, sondern auch einige ihrer zentralen Begriffe, darunter zum Beispiel den der ‚Ideologie‘ (Ideen, die als Waffen für gesellschaftliche Interessen wirken) und den des ‚falschen Bewußtseins‘ (Denken, das dem gesellschaftlichen Sein des Denkenden ‚entfremdet‘ ist).« (S. 6)

Instant Messenger

[http://de.wikipedia.org/wiki/Psi_\(Instant_Messenger\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Psi_(Instant_Messenger))

Psi (gesprochen ['saɪ]) ist ein auf Qt basierendes Instant-Messaging(IM)-Programm für das Jabber-Protokoll (XMPP). Es ist frei unter der GNU General Public License (GPL) erhältlich.

PSI Buchstabe

[http://de.wikipedia.org/wiki/Psi_\(Buchstabe\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Psi_(Buchstabe))

Das Psi (griechisches Neutrum Ψ , Majuskel Ψ , Minuskel ψ) ist der 23. Buchstabe des griechischen Alphabets und hat einen numerischen Wert von 700.

Verwendung:

- Psi ist das Symbol der Psychologie.
- In der Quantenmechanik bezeichnet Ψ eine Wellenfunktion.
- J/ψ ist der Name eines Mesons.
- In der Mathematik bezeichnet Ψ eine besondere Schaltfunktion, siehe Psi-Operator.
- In der Bioinformatik bezeichnet Ψ den Torsionswinkel zwischen $N - C\alpha - C' - N$ im Proteinrückgrat, siehe auch Ramachandran-Plot.
- In der Molekularbiologie wird Ψ als Symbol für die in tRNA vorkommende Base Pseudouracil verwendet.
- In der Hydrologie ist Ψ das Zeichen für den Abflußbeiwert.
- In der Bauphysik steht ψ für den längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizient/Wärmebrückenverlustkoeffizient; Einheit $W/(mK)$.
- In der Tragwerksplanung bezeichnet ψ die Kombinationsbeiwerte.
- In der Psychologie werden damit die Theorien von Dietrich Dörner [PSI-Theorie (Dörner)] bzw. Julius Kuhl [PSI-Theorie (Kuhl)] bezeichnet.
- In der Pflanzenphysiologie wird damit das Wasserpotential bezeichnet.
- In der Elektrotechnik ist ψ das Formelzeichen des elektrischen Flusses.

und außerdem:

- PSI steht für Pound-force per square inch, eine angelsächsische Maßeinheit für den Druck.
- PSI steht für Program Specific Information, Zusatzinformationen in einem MPEG2 Datenstrom.

und zudem:

Public Sector Information – Raw Data for New Services and Products

http://ec.europa.eu/information_society/policy/psi/index_en.htm

... und fast alles aus der oben angeführten Liste hat bei der Namensgebung eine Rolle gespielt. Die Fernsehserie PSI-Faktor jedoch nicht. Zudem gibt es weitere Aspekte der Sinnverkettung, die sich der/die Interessierte selbst erschließen, oder bei uns erfragen darf. Wer anderes behauptet und unterstellt übt sich in verkürzter PSI-Kritik und zeigt, daß Fernsehen verblöden kann und gehört vermutlich zu denen:

---> »Das sind die netten Leute, die Beliebteten, die mit allen gut Freund sind, die Gerechten, die human jede Gemeinheit entschuldigen und unbestechlich jede nicht genormte Regung als sentimental verfemen. Sie sind unentbehrlich durch Kenntnis aller Kanäle und Abzugslöcher der Macht, erraten ihre geheimsten Urteilsprüche und leben von deren behender Kommunikation. Sie finden sich in allen politischen Lagern, auch dort, wo die Ablehnung des Systems für selbstverständlich gilt und damit einen laxen und abgefeimten Konformismus eigener Art ausgebildet hat. Oft bestechen sie durch eine gewisse Gutartigkeit, durch mitfühlenden Anteil am Leben der andern: Selbstlosigkeit auf Spekulation. Sie sind klug, witzig, sensibel und reaktionsfähig: sie haben den alten Händlergeist mit den Errungenschaften der je vorletzten Psychologie aufpoliert.

Zu allem sind sie fähig, selbst zur Liebe, doch stets treulos. Sie betrügen nicht aus Trieb, sondern aus Prinzip: noch sich selber werten sie als Profit, den sie keinem anderen gönnen.

An den Geist bindet sie Wahlverwandschaft und Haß: sie sind eine Versuchung für Nachdenkliche, aber auch deren schlimmste Feinde. Denn sie sind es, die noch die letzten Schlupfwinkel des Widerstands, die Stunden, welche von den Anforderungen der Maschinerie freibleiben, subtil ergreifen und verschandeln. Ihr verspäteter Individualismus vergiftet, was vom Individuum etwa noch übrig ist.«

Theodor W. Adorno, Minima Moralia – Reflexionen aus dem beschädigten Leben

Zwischenzeitlich hat PSI-TV drei neue Videos veröffentlicht

Neue auf PSI-TV veröffentlichte Vorträge Stand: 31. Oktober 2009				
Datum der Publikation	Autor Referent	Titel	Aufrufe insgesamt	Aufrufe pro Monat
29.10.09	Hans Cousto	Das psychedelische Revival der neunziger Jahre: Die weltweite Techno- und Party-Bewegung (Kongress zum 100. Geburtstag von Albert Hofmann, Basel 2006)	134	134
23.10.09	Ann Shulgin	A Chemical Performance (Entheovision-Kongress II, 2004, englisch)	194	194
13.10.09	Wolf-Dieter Vogel	Drogenkrieg in Mexiko (30 Jahre Hausfest Mehringhof, 29.9.2009, Berlin)	389	389

Berlin, den 31. Oktober 2009

Redaktion [Webteam Eve & Rave e.V. Berlin](#)